

# Individuelle Auslöser und gesellschaftliche Risiken von Überschuldungs- und Armutsprozessen

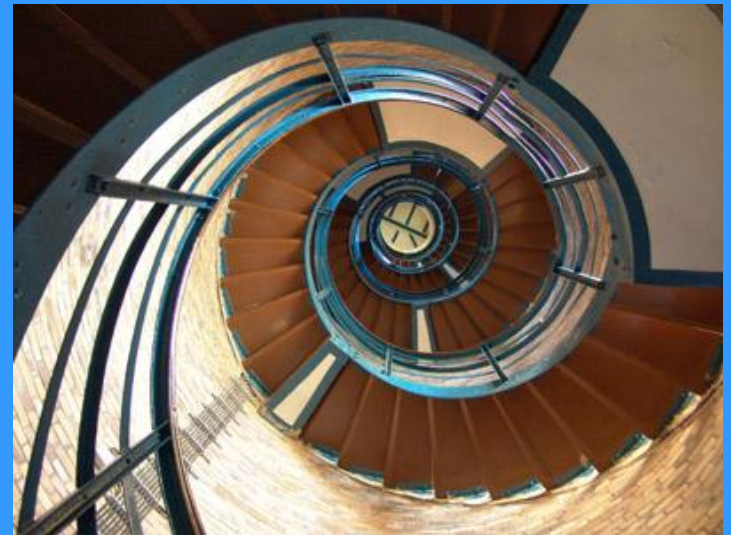


## Schuldenspirale

Überschuldung geht oft einher mit psychischer, sozialer und gesundheitlicher Beeinträchtigung.

Sie belastet nicht nur den Betroffenen selbst, sondern die gesamte Familie.

Ohne Intervention verschlechtert sich die Lebens- und Arbeitssituation der Betroffenen weiter, sie geraten in die sog. Schuldenspirale.



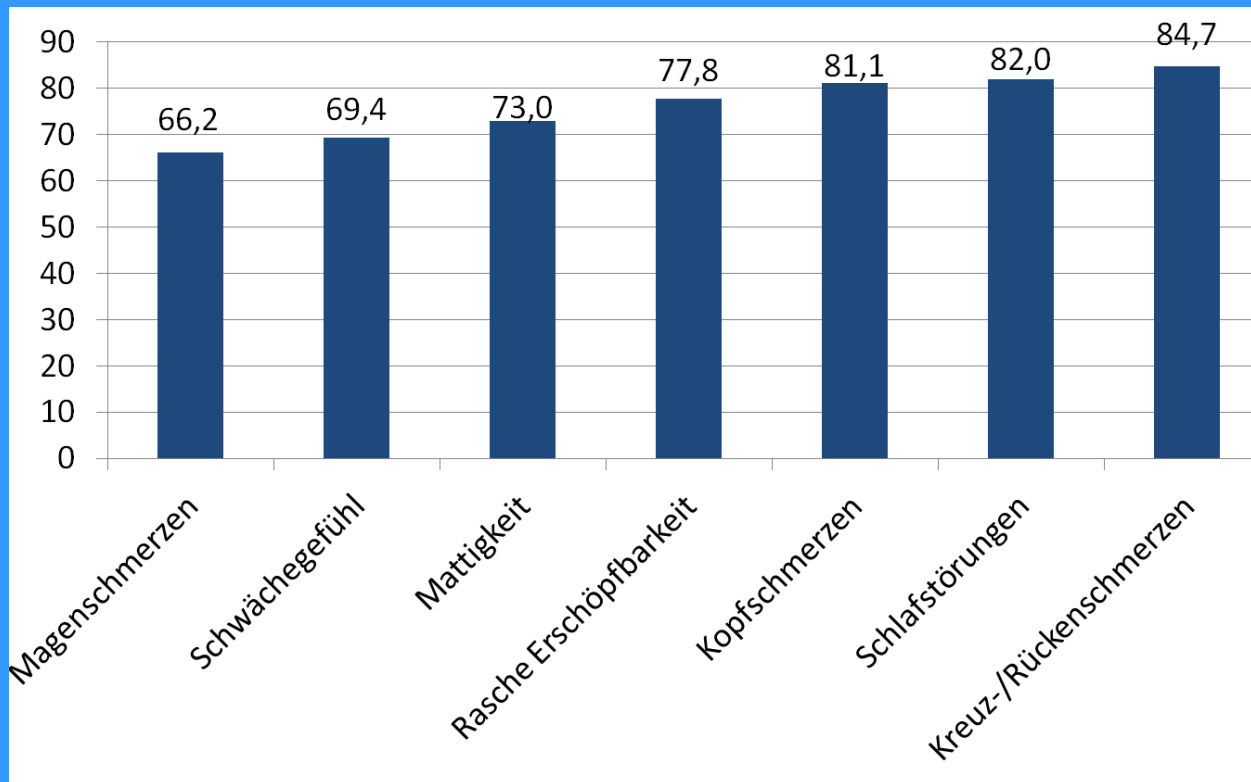


## Schulung „Sucht und Schulden“ 17.-18.3.2011 in Hagen

Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen  
Mahnbescheid, Pfändung, Zwangsvollstreckung  
Soziale und psychische Störungen: Depressionen  
Abbau der Arbeitsmotivation  
Schulden machen krank  
Arbeitslosigkeit  
Weitere Verschuldung  
Verlust des Girokontos  
Wohnungsverlust  
Sozialer Abstieg  
Ausstieg aus dem Konsum- und Wirtschaftskreislauf



# Schulung „Sucht und Schulden“ 17.-18.3.2011 in Hagen



©ASU, Universitätsmedizin Mainz, 2010



**INDEED (indebtedness and education) 2009 – 2011**  
Projekt der Arbeiterwohlfahrt UB Hagen-Märkischer Kreis



Schulung „Sucht und Schulden“ 17.-18.3.2011 in Hagen

## Gesellschaftlicher Nutzen

Schuldnerberatung hilft Überschuldete wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren und von sozialen Transferleistungen zu befreien.

Mit einem „Neustart“ ermöglicht sie vielen Ausgegrenzten wieder die Teilnahme an dem Wirtschaftskreislauf.

Sie macht die Menschen wieder handlungsfähig.



Schulung „Sucht und Schulden“ 17.-18.3.2011 in Hagen

## Beispiel 1:

Die empirische Untersuchung der  
Landesarbeitsämter NRW und BW aus 1996  
„Zur Überschuldung von Arbeitslosen“\*

\*Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen/ Landesarbeitsamt Baden-Württemberg: Zur Überschuldung von Arbeitslosen, Düsseldorf 1996



## Ergebnisse:

- Überschuldete Arbeitslose sind wesentlich länger arbeitslos.
- Vielfach geben Überschuldete ihre Arbeitsstelle wieder auf, sobald die erste Lohnpfändung kommt.
- Eine dauerhafte Wiedereingliederung überschuldeter Personen ins Arbeitsleben ist erst dann möglich, wenn die Überschuldung grundlegend reguliert wird.



Schulung „Sucht und Schulden“ 17.-18.3.2011 in Hagen

Beispiel 2:

Expertise zur „Wirksamkeit von  
Schuldnerberatung in Deutschland“, 2007\*

\*Expertise im Auftrag des BMFSFJ, erstellt durch KWuP Organisations-Entwickler, Gummersbach, November 2007



**INDEED (indebtedness and education) 2009 – 2011**  
Projekt der Arbeiterwohlfahrt UB Hagen-Märkischer Kreis

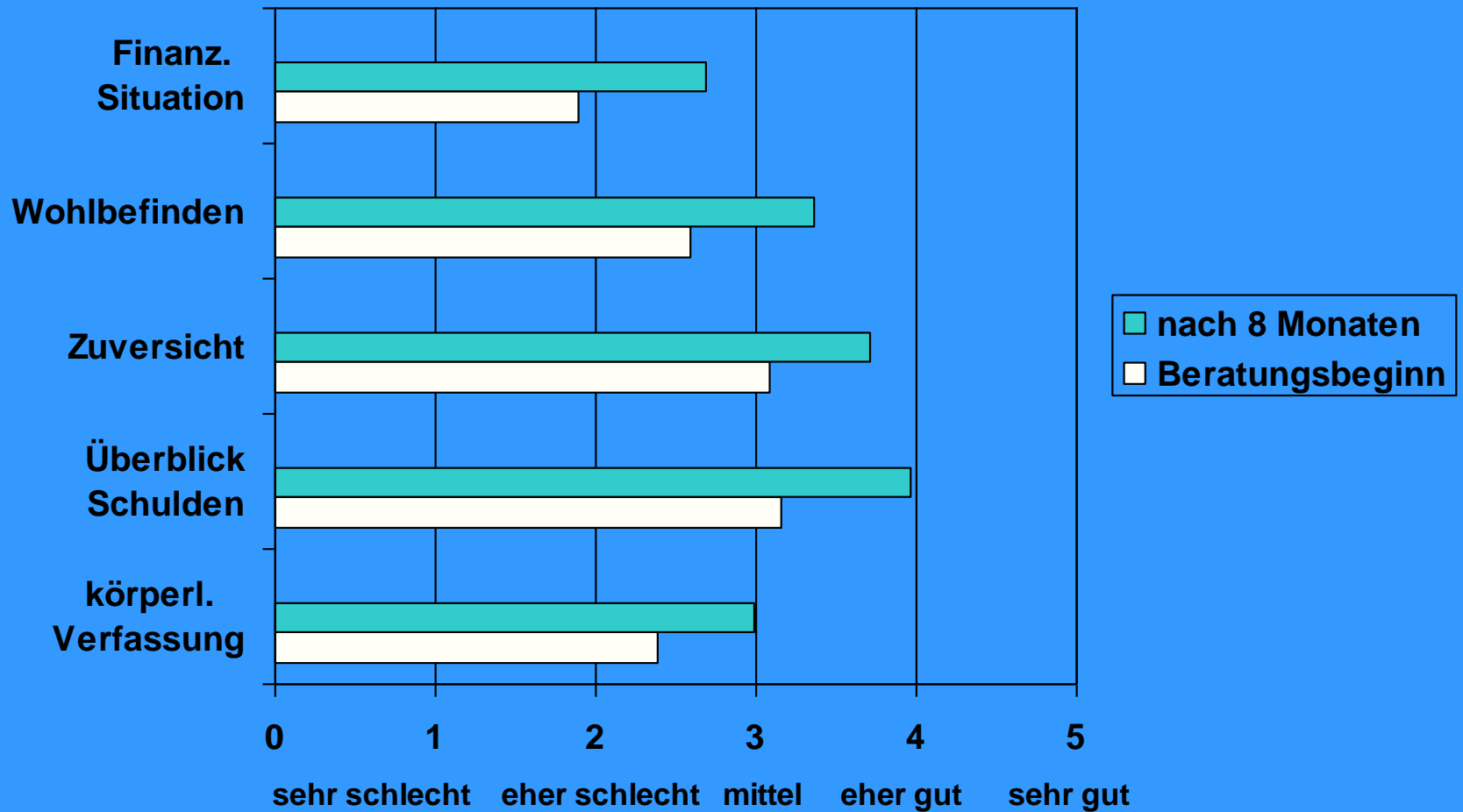


In dieser Expertise wird die Wirksamkeit von gemeinnütziger Schuldnerberatung in Deutschland anhand einer empirischen Evaluationsstudie dargestellt. Dabei werden sowohl finanziell-wirtschaftliche Auswirkungen der Beratung als auch Veränderungen der psychosozialen Situation der Klientinnen und Klienten von Schuldnerberatung betrachtet. An der Studie nahmen 1021 Klientinnen und Klienten von 57 gemeinnützigen Schuldnerberatungsstellen in Deutschland teil.



## Ergebnisse nach 8 Monaten Beratung:

- Der Anteil von berufstätigen Klientinnen und Klienten, deren Arbeitsplatz durch die Überschuldung gefährdet ist, sinkt um mehr als 60 %.
- Der Anteil unter den nicht-berufstätigen Klientinnen und Klienten, für die die Schuldsituation ein Vermittlungshemmnis darstellt, verringert sich um etwa 40 %.
- Die staatlichen und kommunalen Leistungen für die Klientinnen und Klienten verringern sich um ca. 373 € pro Fall.





Schulung „Sucht und Schulden“ 17.-18.3.2011 in Hagen

## Fazit:

Es konnte gezeigt werden, dass gemeinnützige Schuldnerberatung bereits nach einem relativ geringen Betrachtungszeitraum von durchschnittlich acht Monaten signifikant positive Ergebnisse erzielt. Diese zeigen sich sowohl bei den finanziell-wirtschaftlichen als auch bei den psychosozialen Aspekten der Überschuldungssituation.

